

[12751.] **Inserate**
für den literarischen Anzeiger zu
Wüdig's
Volkskalender für 1863,
Auflage 5000,

erbitte ich spätestens bis 10. August c.
Die Insertionsgebühren betragen für die
durchlaufende Petitzeile 2 1/2 N \mathcal{L} und wird der
Betrag in laufende Rechnung notirt. Popu-
läre und landwirthschaftliche Artikel finden
hierdurch in ganz Anhalt die weiteste Verbrei-
tung. Bei Einsendungen bitte ich stets um
genaue Angabe, welchen Raum das Inserat
einnehmen soll.

Dessau, den 5. Juli 1862.

Aue'sche Buchh.
(M. Fels.)

[12752.] **Inserate auf dem Umschlage der**
Grenzboten

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-
reichs verbreitet ist;
2) als Wochenschrift in den Lesemus-
seen und Privathänden volle sie-
ben Tage dem Auge des Lesers ausge-
setzt bleibt;
3) für die höheren Bildungskreise be-
rechnet, sich meist in den Händen der be-
mittelten und höheren Stände be-
findet, d. h. in jenen Kreisen, in denen
Ankündigungen am ehesten berücksichtigt
werden.

Insertionsgebühren für die ge-
spaltene Petitzeile oder deren Raum
berechne ich nur 2 N \mathcal{L} ; Beilagegebüh-
ren 3 \mathcal{L} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-
nutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[12753.] **Zu**
Inseraten

von Gegenständen und Werken aller Art,
hauptsächlich aus und für die betref-
fenden Fächer, empfehle ich die in
meinem Verlage erscheinenden Kalen-
der, nämlich:

1. **Allgemeiner österreichischer Forst- u. Jagd-Kalender.** Redigirt von den Leh-
rern der M.-S. Forstschule in Aussee. 4.
Jahrg. 1863.
2. **Allgemeiner österreichischer Berg- u. Hütten-Kalender.** Redigirt von dem k.
k. Oberbergrathe von Hingenau. 3.
Jahrg. 1863.

Es sind dieses die einzigen allgemeinen
Fach-Kalender, die in und für Oester-
reich erscheinen, und es unterliegt daher kei-
nem Zweifel, daß Inserate in denselben die
ausgebreitetste, zweckmäßigste und nachhaltigste
Verbreitung finden.

Die durchlaufende Petitzeile oder deren
Raum berechne ich mit 2 1/2 N \mathcal{L} oder 12 kr.
cc. W., bei mindestens 50 Zeilen nur 2 N \mathcal{L}
oder 10 kr. cc. W. — Die Aufträge müßten
bis Ende Juli in meinen Händen sein.

Ulm \mathcal{L} , Juni 1862.

Friedr. Grofe.

[12754.] Zur Bekanntmachung Ihres Ver-
lages empfehlen wir die bei uns erschei-
nende:

Deutsche Schaubühne.
Organ für Theater und Literatur.

Insertionsgebühren betragen pro
Zeile 2 N \mathcal{L} ; zu Change-Insertaten sind
wir gern bereit. Beilagen, von welchen
wir 500 gebrauchen, werden mit 2 \mathcal{L} be-
rechnet.

Dresden, 1862.

Hochachtungsvoll

C. C. Meinhold & Söhne.

[12755.] **Inserate**

für die
**Zeitschrift für Chemie und Phar-
mazie,**

welche bei uns erscheint und namentlich auch
im Auslande (z. B. Rußland, England, Hol-
land, Amerika) vielfach gehalten wird, berech-
nen wir mit 1 1/2 N \mathcal{L} die Zeile. Alle 14 Tage
erscheint ein Heft. Auch Antiquariatshand-
lungen empfehlen wir dieselbe zu Gesuchen und
Angeboten.

Bengel & Schmitt in Heidelberg.

[12756.] **Anzeigen**

für
Wolff's Bibliographische Nachrichten,
(in 30,000 Exemplaren den gelesenen
russischen Zeitungen gratis beigelegt),
die wirksamsten für den Absatz in Russland
und Polen,

beliebe man an Herrn Franz Wagner in
Leipzig zu adressiren.
Anzeigegebühren: 8 N \mathcal{L} für die Petitzeile
gegen Beleg in Rechnung.

Börse in Leipzig, am 14. Juli 1862.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	{ k. S. — 2 Mt. —	57 1/2%
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Lsdr. à 5 \mathcal{M}	{ k. S. — 2 Mt. —	109%
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. — 2 Mt. —	57%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	152%
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. 6, 23 1/2 3 Mt. —	6, 22
Paris pr. 200 Frcs.	{ k. S. — 3 Mt. —	80%
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. — 3 Mt. —	79%
		77%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/48 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9, 6 1/2%
Augustd'or à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 15 1/2%
30 Francs-Stücke „ „ „ do.	—	5, 10%
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio pr. Ct.	—	5%
Kaiserl. do. „ „ „ do.	—	6%
Conv.-Species u. Gulden.	—	—
do. 20 Kr.	—	—
do. 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	70%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{M}	—	—
do. do. do. à 10 \mathcal{M}	—	90%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 1/2%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M}
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Geser Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die
Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstützungs-Bereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.
— In Sachen contra G. R. Seibbutt. I. — Niocellen. — Anzeigebblatt Nr. 12591-12756. — Börse in Leipzig, am 14. Juli
1862.

Administ. v. Seier's Roman- z. Kabinet in Wien 12736.	Dominicus 12660, 12693.	Jünger in R. 12682.	Rieger in S. 12598.
Amberger 12696.	Döring 12715.	Karaffat 12705.	Rommerskirchen 12749.
Anonyme 12596, 12597, 12718, 12720-24 12727-32 12745.	Ebbeke 12594.	Kaufmann 12592, 12592.	Sacco 12632.
Arnold in R. 12622, 12711.	Eder 12684.	Kling 12734.	Salomon & G. 12639.
Aue in D. 12751.	Eide 12653.	Koch in R. 12687.	Saunter in D. 12650, 12678.
Aue in S. 12629.	Eisenrath 12656, 12662.	Köhler in R. 12685.	Schettler 12638.
Badem 12603, 12712.	Enslin, L. G. H. 12637.	Korn in B. 12705.	Schletter in Brst. 12688.
Bengel & S. 12683, 12695, 12755.	Erved. v. Theol. Anzeigers 12718.	Kuranda 12741.	Schmidt in Hb. 12717.
Baensch in R. 12673.	Erved. v. Campe'schen Robin- son 12625.	Leffer 12686.	Schönfeld in D. 12669.
Bardewig 12677.	Finklerin 12750.	Rinde & G. 12739.	Schöningsh 12613.
Bath in S. 12624.	Fleischer, H. 12617.	Riß & H. 12733.	Schrader in S. 12593.
Bauer in R. 12704.	Fraud in H. 12644.	Legier 12648.	Scher 12672.
Bed in B. 12699.	Frühke, S. 12640.	Loescher 12636.	Seuffardt 12702.
Behr in S. 12631.	Gahmann 12606.	Maruschke & G. 12666.	Steinhausen 12647.
Behr in R. 12674.	Glonner 12689.	Mar & G. 12707.	Tandler & G. 12747.
Berner 12628.	Göb 12681.	Mayer in R. 12630.	Thimm 12621, 12737.
Bertling 12655.	Grefler 12595.	Mayer 12659.	Till & G. 12602.
Bertram, G., in S. 12676.	Grieben 12714.	Reinhold & S. 12754.	Trenowdt 12633.
Blom 12740.	Greife in D. 12753.	Reisner, D. 12716.	Türk 12681, 12700.
Boettcher, v., in D. 12600.	Grüneberg 12675.	Mercy 12634.	Ulrich 12703.
Brandt 12623.	Guttentag 12627.	Mertens 12663.	Verlagshaus, Rhein. 12412.
Brandmüller 12671.	Galauffa 12606.	Meyer in Bn. 12591.	Vollering 12596.
Bredtlof & S. 12605.	Garm 12645.	Mitskowsky 12697.	Völler 12665.
Brieg 12604, 12635.	Gartmann 12719.	Ritschdorfer 12670.	Woh in R. 12690.
Brodhaus 12608.	Garsel in R. 12726.	Reuboff & G. 12601.	Wagner in Br. 12615.
Budb. Abt., in G. 12649.	Gerbig in R. 12725, 12752.	Rühoff 12652.	Wallshausen'sche Buchh. 12619.
Burdach 12738.	Geiser 12701.	Rürmberger 12744.	Weber in D. 12616.
Galve 12735.	Gever in Magdeb. 12743.	Rutt 12654.	Weber in R. 12706.
Gouard 12698.	Göfner 12692.	Oliven 12667.	Weber & G. 12679.
Gouard 12692.	Goffmann & G. 12680.	Palter 12657.	Wendeborn 12665.
Grüsemann 12661.	Gurter 12713.	Reitbes, H. H. 12710.	Wengler 12618.
Grüwell 12664.	Jacobi in G. 12799.	Bornick 12614.	Wesl 12626.
Deistung 12641, 12694.	Jäger in Brg. 12746.	Brandel 12591.	Williams & R. 12620, 12668.
	Juchit, Bibliogr. 12610, 12742.	Reichardt 12643.	Wolf 12651.
		Reimann in B. 12592.	Wolff 12756.
			Zabern, v. 12607, 12611, 12646.

